

NUB Antrag 20265/2027

Entrectinib

Haben Sie externe Hilfestellungen zum Ausfüllen der Formblätter in Anspruch genommen? Wenn ja, bitte geben Sie an, welche Hilfestellung Sie in Anspruch genommen haben?

Dieser Antrag wurde durch die deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V. vorformuliert.

Angefragte Untersuchungs- und Behandlungsmethode

Entrectinib

Alternative Bezeichnung(en) der Methode

Rozlytrek®

Beruht die neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode vollständig oder in Teilen auf dem Einsatz eines Medizinproduktes?

☒ nein ankreuzen

Wurde für diese angefragte Untersuchungs- und Behandlungsmethode von Ihrem Krankenhaus bereits vor dem 01.01.2026 eine Anfrage gemäß §6 Abs. 2 KHEntG an das InEK übermittelt?

☒ hier ja ankreuzen, falls Sie zu den Häusern gehören, die im Vorjahr eine Anfrage gestellt haben, sonst nein ankreuzen. Bei ja Anfrage aus dem Vorjahr im Datenportal auswählen. Die Angabe der vorangegangenen Verfahrensnummer ist Pflicht, diese wird im Formular durch die Suchfunktion unterstützt

Beschreibung der neuen Methode

Wirkweise:

Entrectinib ist ein Inhibitor der Rezeptor-Tyrosinkinasen TRKA, TRKB und TRKC, der proto-onkogenen Tyrosin-Proteinkinase ROS1 und der anaplastischen Lymphomkinase (ALK). Dies führt zur Inhibierung der nachgelagerten Signalwege und somit der Zellproliferation und der Induktion der Apoptose der Tumorzellen.

Evidenzlage:

Die Effektivität von Entrectinib bei Erwachsenen wird in den Phase-I- und Phase-II-Studien STARTRK-1, STARTRK-2 und ALKA-372-001 untersucht. Die ORR (objektive Ansprechrate) bei 242 erwachsenen Patienten mit NTRK-Fusions-positiven soliden Tumoren betrug 62,8 % – bei einer medianen Ansprechdauer von 22 Monaten. Bei ROS1-Fusions-positiven NSCLC-Patienten (n=161) führte Entrectinib zu einer objektiven Ansprechrate von 67,1 %, wovon 8,7 % der Patienten eine Komplettremission hatten. 63 % der Patienten sprachen mindestens ein Jahr auf die Therapie an.

Auch pädiatrische Patienten mit einer NTRK-, ROS1- oder ALK-Genfusion sprachen auf Entrectinib an, bei 44 Patienten mit NTRK-Genfusions-positiven soliden Tumoren zeigte sich eine ORR von 72,7% die mediane Ansprechdauer ist nach einer Nachbeobachtung von 24,2 Monaten noch nicht erreicht. (Quelle: Fachinfo, Stand März 2025)

Ein valider Test zum Nachweis einer NTRK-Genfusion oder einer ROS1-Genfusion ist vor Therapieeinleitung erforderlich.

Dosierung:

Erwachsene: 600 mg p.o. einmal täglich. Kinder im Alter von 1 bis unter sechs Monate und Kinder mit einer Körperoberfläche unter 0,43m² 250mg/m² Körperoberfläche; Kinder > 6 Monate körpergewichtsadaptierte Dosis zwischen 100mg und 600mg.

Mit welchem OPS wird die Methode verschlüsselt?

NUB-Musteranfrage

[Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V.](#)

www.dgho.de

Seite 1 von 3

27-052 Entrectinib NUB-Anfrage DGHO Stand 2026-09-23 final

NUB Antrag 20265/2027

Entrectinib

6-00d.9

Anmerkungen zu den Prozeduren

Bei welchen Patienten wird die Methode angewandt (Indikation)?

Entrectinib als Monotherapie wird zur Behandlung von Erwachsenen und pädiatrischen Patienten älter als 1 Monat mit soliden Tumoren mit neurotropher Tyrosinrezeptorkinase (NTRK)-Genfusion angewendet,

- bei denen eine lokal fortgeschrittene oder metastasierte Erkrankung vorliegt oder eine Erkrankung, bei der eine chirurgische Resektion wahrscheinlich zu schwerer Morbidität führt, und
- die bisher keinen NTRK-Inhibitor erhalten haben
- für die keine zufriedenstellenden Therapieoptionen zur Verfügung stehen.

Entrectinib als Monotherapie wird angewendet bei erwachsenen Patienten mit ROS1- positivem, fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC), die zuvor keine Behandlung mit ROS1-Inhibitoren erhalten haben.

Welche bestehende Methode wird durch die neue Methode abgelöst oder ergänzt?

Entrectinib ergänzt die vorhandenen Therapieoptionen bei NSCLC. Bei dieser Erkrankung sind die therapeutischen Optionen mittlerweile komplex. Die detaillierten Einsatzgebiete sind in Leitlinien dargelegt, wie z.B. der Onkopedia Leitlinie der DGHO von April 2025. Bei ROS1-positiven Patienten mit NSCLC kann eine Therapie mit Crizotinib, Lorlatinib, Ceritinib, Cabozantinib oder Repotrectinib abgelöst werden. Für Patienten mit NTRK-positiven soliden Tumoren ist Larotrectinib und Repotrectinib zugelassen. Alle Substanzen haben einen NUB 1-Status.

Ist die Methode vollständig oder in Teilen neu und warum handelt es sich um eine neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode?

In den Informationen nach §6 Abs. 2 KHEntgG für 2026 hat Entrectinib den Status 1.

Welche Auswirkungen hat die Methode auf die Verweildauer im Krankenhaus?

Zur Veränderung der Verweildauer im Krankenhaus können derzeit aufgrund fehlender Erfahrungen keine Aussagen gemacht werden.

Wann wurde diese Methode in Deutschland eingeführt?

2020

Bei Medikamenten: Wann wurde dieses Medikament zugelassen?

31.7.2020

Wann wurde bzw. wird die Methode in Ihrem Krankenhaus eingeführt?

[bitte ergänzen]

In wie vielen Kliniken wird diese Methode derzeit eingesetzt (Schätzung)?

Entrectinib wird in ca. 450 Kliniken in Deutschland eingesetzt (Schätzung aufgrund der NUB-Anfragen des Vorjahres).

Wie viele Patienten wurden in Ihrem Krankenhaus in 2025 oder in 2026 mit dieser Methode behandelt?

NUB-Musteranfrage

[Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V.](#)

www.dgho.de

Seite 2 von 3

27-052 Entrectinib NUB-Anfrage DGHO Stand 2026-09-23 final

NUB Antrag 20265/2027

Entrectinib

In 2025
[bitte ergänzen]
In 2026
[bitte ergänzen]

Wieviele Patienten planen Sie im Jahr 2027 mit dieser Methode zu behandeln?
[bitte ergänzen]

Entstehen durch die neue Methode Mehrkosten gegenüber dem bisher üblichen Verfahren? Wenn ja, wodurch? In welcher Höhe (möglichst aufgetrennt nach Personal- und Sachkosten)?
Die Dosierung beträgt 600 mg pro Tag, entsprechend 3 Hartkapseln Der Preis pro Packung (N2) beträgt 5.536,14 € bei 90 Hartkapseln zu 200mg (laut Rote Liste inkl. MWSt (AVP). Stand der Abfrage: 31.8.2026). Daraus ergeben sich Tagestherapiekosten von 184,54 € oder 1.291,77 € bei einer angenommenen Verweildauer von 7 Tagen. Für Kinder steht ein Granulat zur Verfügung in Beutel zu 50 mg. Preis: 42 Beutel 1.330,49 € (laut Rote Liste inkl. MWSt (AVP). Stand der Abfrage: 31.8.2026 Personalkosten sind bei oraler Gabe zu vernachlässigen. Da das Medikament eine orale Dauertherapie ist, geschieht es eher selten, dass ein Patient für diese orale Gabe stationär behandelt wird und somit in eine organspezifische DRG gruppiert wird. Es kommt sehr viel häufiger vor, dass der Patient wegen einer anderen Erkrankung aufgenommen wird und dieses Medikament als seine Dauermedikation weiter erhält. Die Kosten für dieses Medikament können daher in vielen DRGs vorkommen und sind möglicherweise auch nicht konkret dem Fall zugeordnet.

Welche DRG(s) ist/sind am häufigsten von dieser Methode betroffen?
E71D

Warum ist diese Methode aus Ihrer Sicht derzeit im G-DRG-System nicht sachgerecht abgebildet?
Entrectinib wurde im Jahr 2020 zugelassen und ist seitdem in Deutschland auf dem Markt. Für das Datenjahr 2025 sollten aus den Kalkulationshäusern Kostendaten für den Einsatz vorliegen. Wir vermuten, dass die Stichprobe jedoch zu klein war, als dass genügend Kosten- und Leistungsinformationen aus den Krankenhäusern vorliegen, um damit eine sachgerechte Abbildung im G-DRG System 2027 zu ermöglichen. Die zusätzlichen Kosten von ca. 1.300 € pro Woche können aber mit der/den o.g. Fallpauschale(n) allein nicht ausreichend abgebildet werden und Entrectinib ist bisher im ZE-Katalog nicht enthalten. Aufgrund der hohen Kosten des Medikaments kommt es zu einer Unterfinanzierung in der/den betroffenen DRG.